



Prellbock Altona

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Presseerklärung von Prellbock Altona e.V. zu dem beim Krisentreffen im Bundesverkehrsministerium am 17.01.2019 vorgestellten Maßnahme-Paket der DB AG zur Erhöhung der Pünktlichkeit

„Kern dieses Pakets ist, dass sich die DB AG darauf konzentrieren will, Engpässe an besonders neuralgischen Punkten im Netz zu verringern, wie etwa um Hamburg, Würzburg und Mannheim“. Nach den früheren Verlautbarungen der DB AG gehört dazu auch das Projekt der Schließung des Fern- und Regionalbahnhofs Altona und seine Verlagerung nach Diebsteich.

Dazu stellt die Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V. fest:

Das Diebsteich-Projekt und die vorgesehenen Baumaßnahmen wirken exakt den DB- Pünktlichkeits-Zielvorgaben **entgegen**, und das aus folgenden Gründen:

1. Im Rahmen des Diebsteich-Projektes sollen 2/3 aller Signale und Weichen im Großraum Altona entfallen. Damit werden wichtige Rückfallebenen beseitigt, die bei Störfällen essentiell sind, um den Betrieb zu gewährleisten. Schlussendlich steigt durch den unverantwortlichen Infrastrukturabbau das Verspätungsrisiko.
2. Die geplanten – durch Gerichtsbeschluss vorerst gestoppten Baumaßnahmen – sehen über mindesten 6 Jahre hinweg jeweils 14-tägige Totalsperrungen und massive Umleitungen vor. Nicht nur, dass dann überwiegende Teile von Schleswig-Holstein vom Bahnverkehr abgehängt werden, sondern während der umfassenden Sperrpausen steigt das Verspätungsrisiko enorm.
3. Der geplante Diebsteich Bahnhof ist mit seinen 6 Gleisen kapazitiv viel zu klein ausgelegt. Er soll mit nur 60% der Gleiskapazitäten 50% mehr Züge bewältigen, dies geht auch bei störungsfreiem Planbetrieb nicht.
4. Die für das Diebsteich-Projekt eingesetzten Planungskapazitäten und Finanzierungsmittel sollten umgehend auf eine Fahrgastfreundliche Modernisierung des gut funktionierenden multimodalen (Bus- S-Bahn-Regional- und Fern-) Verkehrsknoten Hamburg Altona eingesetzt werden.
5. Der Kopfbahnhof Altona hat in Hamburg für Züge (auch für verspätet ankommende Züge, die durch Kurzwende am Bahnsteig wieder pünktlich abfahren können) eine sehr wichtige Pufferfunktion, die ein Durchgangsbahnhof Diebsteich nicht erfüllen kann. Insofern erhöht ein Bahnhof Diebsteich massiv das Verspätungsrisiko.

Dazu Michael Jung, Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V.: „Ein Verzicht auf das verunglückte Bahnhofsprojekt ist der beste Beitrag zur Erhöhung der Pünktlichkeit im Gesamtverkehrssystem Bahn! Mit der Modernisierung des jahrzehntelang heruntergewirtschafteten Bahnhofs Altona muss sofort begonnen werden.“

Hamburg, den 19.01.2019

V.i.S.d.P.: M. Jung, Grabbstr. 6 22765 HH